

Leitfaden zum Ergänzungsmodul 5: *Studien zur medienkulturwissenschaftlichen Profilierung*

Bitte lesen Sie den Leitfaden sorgfältig. Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte [per Mail](#) an die BA-Fachstudienberatung oder kommen Sie in eine Sprechstunde. Termine und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Inhalt

1. Ergänzungsmodul 5: <i>Studien zur medienkulturwissenschaftlichen Profilierung</i>	2
1.1 Inhalt des Moduls	2
1.2 Ziele und zu erwerbende Kompetenzen	2
1.3 Aktivitäten und Vergabe von Leistungspunkten	2
2. Bericht	3
2.1 Ziel	3
2.2 Umfang, Aufbau und äußere Form	3
2.2.1 Deckblatt	3
2.2.2 Inhaltsverzeichnis	4
2.2.3 Textteil	4
2.2.4 Anlagen	4
3. Anmeldung, Abgabe und Leistungsverbuchung	4

1. Ergänzungsmodul 5: *Studien zur medienkulturwissenschaftlichen Profilierung*

1.1 Inhalt des Moduls

Das Wahlpflichtmodul Studien zur medienkulturwissenschaftlichen Profilierung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre medienkulturwissenschaftlichen und medienpraktischen Interessen eigenständig zu vertiefen. Die Vertiefung kann durch die Teilnahme an Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts, der Fächergruppe und/oder aus dem Studium Integrale erfolgen, aber auch durch die Teilnahme an einer fachbezogenen Sommerschule, Tagung oder Leitung eines Tutoriums. Zudem können nach vorheriger Absprache mit der Fachstudienberatung eigenverantwortliche Projekte anerkannt werden, wie zum Beispiel eigenständig durchgeführte Exkursionen, Konzeptionen und Durchführungen eigener medienkulturwissenschaftlicher Veranstaltungen.

1.2 Ziele und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel ist es, die Interessenbildung und Schwerpunktsetzung durch medienkulturwissenschaftliche bzw. medienpraktische Eigeninitiative zu fördern.

Das bedeutet, Sie ...

- sind in der Lage, eigenverantwortlich ihre Interessensgebiete und Projekte zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.
- können ihr theoretisches und methodisches Wissen in Praktiken zur Durchführung von Projekten übersetzen.
- haben praktische und planerische Fähigkeiten erworben und ihr eigenes kreatives Potenzial erprobt.
- kennen Strategien für ein erfolgreiches Zeitmanagement und das Arbeiten im Team.
- haben die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion erworben.
- können Interessen und Erfahrungen in Ihrem Projekt in einem Bericht präsentieren und über die Bezüge zu Ihrem Studium reflektieren.

1.3 Aktivitäten und Vergabe von Leistungspunkten

Leistungen werden im Gesamtumfang von 12 LP angerechnet und sind auf bis zu vier Veranstaltungen/Projekte/Aktivitäten aufteilbar. Um das Modul abzuschließen, müssen Sie einen **Bericht (vgl. 2.)** einreichen, der eine Dokumentation der Aktivitäten sowie eine Reflexion darüber darstellt.

ACHTUNG: Bis auf Veranstaltungen, die explizit für das Modul geöffnet sind, erfolgen alle Anerkennungen nur nach vorheriger Absprache mit der BA-Fachstudienberatung. Ohne Absprache könnten Leistungen u.U. nicht anerkannt werden. Als Grundlage für die Absprache schicken Sie eine Projektskizze an mewi-ba-beratung@uni-koeln.de.

Mögliche Aktivitäten umfassen (aber sind nicht beschränkt auf):

- Teilnahme an Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts und der Fächergruppe
- Teilnahme an einer medienkulturwissenschaftlichen Sommerschule, einer Fachtagung oder Ähnlichem
- Mitorganisation einer medienkulturwissenschaftlichen Sommerschule, einer Fachtagung oder Ähnlichem
- Leitung eines fachbezogenen Tutoriums
- Durchführung eigenständiger Projekte mit Bezug zur Medienkulturwissenschaft (z.B. Exkursionen, Ausstellungen...)
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Diskussionsrunden, Veranstaltungen von Studierenden für Studierende...)
- Medienpraktische Arbeiten, wie zum Beispiel Mitwirkung in Medienredaktionen
- Recherche, Auswahl und Lektüre von Fachtexten zu einem vorher abgesprochenen Thema/Projekt (Selbststudium)
- Und Weiteres nach vorheriger Absprache mit der Fachstudienberatung

2. Bericht

2.1 Ziel

Der Bericht dient der Reflexion eigener Erfahrungen in den ausgeführten Aktivitäten. Auch die Frage danach, welche Fähigkeiten / Kenntnisse aus dem Studium Anwendung finden und welche überfachlichen (Schlüssel-)Qualifikationen eingesetzt bzw. erworben werden konnten, sollten bei der Abfassung des Berichts Beachtung finden. Ebenso sollte eine Reflexion darüber stattfinden, welche Kontinuitäten oder auch Veränderungen bei den Aktivitäten im Vergleich zur eingereichten Projektskizze stattgefunden haben.

2.2 Umfang, Aufbau und äußere Form

Der Bericht hat einen Umfang von 12.500-15.000 Zeichen (ca. 4-5 Seiten). Anhänge (Tätigkeitsnachweise, Kursbeschreibungen, Flyer...) zählen nicht zu diesem Umfang.

Der Bericht kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

2.2.1 Deckblatt

Auf dem Deckblatt sind folgende Informationen anzugeben:

- Name
- Matrikelnummer
- Email-Adresse
- Studiengang, Fächerkombination
- Semesterzahl

2.2.2 Inhaltsverzeichnis

Der Bericht muss übersichtlich gegliedert und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen sein, in dem die Kapitel und Unterkapitel und die hinzugefügten Anlagen mit Seitenzahlen aufgeführt sind.

2.2.3 Textteil

Die Aktivitäten, ihre Planung und die gemachten Erfahrungen sollen zusammenfassend beschrieben werden. Nicht die detaillierte Dokumentation aller ausgeführten Aktivitäten, sondern die Eingrenzung auf relevante Aspekte und der Bezug zum Studium sind wesentlich. Folgende Punkte sollten bei der Darstellung und Reflexion der Aktivitäten berücksichtigt werden:

Einleitung

- Ideenfindung und Projektskizze: Wie nahm die Aktivität ihren Anfang?

Hauptteil

- Verlauf und Vorgehensweise: Was wurde getan? Wie lange? In welchen Kontexten? Mit wem? Mit welchen Methoden?
- Erkenntnisgewinn: Welcher Erkenntnisgewinn wurde (in der Projektskizze) erwartet? Welcher hat tatsächlich stattgefunden?
- Medienkulturwissenschaftlicher Bezug: Worin lag dieser? Welche Verbindungen gab es zum Studium? Beim Besuch von Lehrveranstaltungen: Wie lassen sich diese mit den bisher im Studium der Medienkulturwissenschaft besuchten zusammendenken?
- Herausforderungen: Welche gab es, wie wurden Probleme ggf. überwunden?

Fazit

- Reflexion: Was hätte anders/besser laufen können?
- Besondere Erfahrungen: Was bleibt in Erinnerung?

2.2.4 Anlagen

Je nach Aktivität ist dem Bericht eine Anlage (z.B. Teilnahmebescheinigung, Kursplan, Organigramm, Konzeptpapier, Ausstellungsskizze, Textexzerpte usw.) anzuhängen, aus der die aktive Beteiligung hervorgeht. Ggf. kann eine Kontaktperson für Rückfragen angegeben werden. Das Beifügen von Arbeitsproben im Anhang ist möglich.

3. Anmeldung, Abgabe und Leistungsverbuchung

Die Anmeldung und Verbuchung der einzelnen Teilsegmente des Moduls erfolgt durch die BA-Fachstudienberatung. Ausnahme sind die Veranstaltungen, die für das Modul freigeschaltet sind. Die Kurse werden i.d.R. als "Veranstaltung 1" geöffnet. Sollten Sie weitere Kurse als

Institut für Medienkultur und Theater

Fachstudienberatung für den 2- FA BA Medienkulturwissenschaft & den Verbund BA Medienwissenschaft

Dr. Tanja Weber und Dr. Peter Podrez

Kontakt: mewi-ba-beratung@uni-koeln.de

Veranstaltung 2/Veranstaltung 3 oder Veranstaltung 4 belegen wollen, schreiben Sie bitte eine Mail an die institutsinterne KLIPS-Beratung unter mewi-klipsberatung@uni-koeln.de unter Angabe der Matrikelnummer, LV-Nummer, LV-Titel und Semester. Wir prüfen dann gerne, ob die LV im EM5 geöffnet werden kann.

Sprechen Sie Veranstaltungsbelegungen zu Semesterbeginn mit der BA-Fachstudienberatung ab. Andere Aktivitäten/Projekte werden nach Absprache angemeldet. Als Grundlage für alle Absprachen dient Ihre Projektskizze.

Die Verbuchung der Teilnahme erfolgt zum Semesterende.

Für die Modulprüfung (Bericht) melden Sie sich selbstständig in KLIPS an. Die Abgabe des Berichts inkl. Selbstständigkeitserklärung erfolgt als PDF (gebündelt) über mewi-ba-beratung@uni-koeln.de. Dabei gelten die folgenden Termine/Fristen für die Anmeldung zur Modulprüfung:

Wintersemester: 15.03.

Sommersemester: 15.09.

Nach Abgabe des Berichts erhalten Sie in der Regel eine Eingangsbestätigung.